chrichten tesbienft

Apollonia Mohr 11. Ki eronifa Edymitt geb.

mas geb Thomas. Traifer. Maria Florsheimer ir fair. Bruberichaft. für Fam, Lehrer Ralle für gef. Ign Untelhär

gramme

el (Sübweitfunt).

Programmnummern: 64 6.45 Gymnastit II; .25 Rongert; 8.20 Walf ichaftsmelbungen, Weth Rummer 29 etter; 13.30 Rongert; Giegener Betterberid Beit, Rachrichten, Welle

esfrauennachmittag; 18 rhundert, Sfigen; 18. nes, Geiprach; 19.30 3 perettentongert; 22 3 Rachimujit.

chulfunt; 15.15 Juge Rrantentaffe, Gelpta ge: Sans Send; 19 Inbefanntes Europa: achrichten, Wetter, Gpe

O Jugenbstunde; jeige: Ebwin Erich Du tampf um Land, Tross altungsfonzert; 22 J

lfunl; 18.25 Fragen ei Schweiz, Bortrag; ritte Ralenberblatt; 20 m, Better, Sport; 22

Schulfunt; 15.30 Juge wollen Gie fliegen?, en ber Gelbftvermalt .40 Golbatenlieber; 20 Beit, Rachrichten, Del

pinge ane

e, Gips, Sichelleim, Sicheliweiß, Lithopone, Möbel , Fußboden-Ol, Bohner rünschte Art einer Farls

tstrasse 32 rat-Schlittstr. 17



fgeführt durch Siondino März nachm.

tellung Die Goldtruhe Prinzessin

tellung piel"

vachsene 30 Pfg., Preise heimer Zeitung" 0% Ermäßigung.

Gutschein Nummer!



gei. Preff. n ben Berlag

bas gange Geficht mi

Es geschah, und man im-Ereme! Jeht wat jo bubiches Töchterchen iffen hatte.

e aufflärende Böchlein be erhalten Sie toftenlos enden Gratisbezugsschei Ihre genaue Abresie fatten, brauchen Sie nur Sie es gleich. Sie be

Bertrieb, Berlin 342, 8 Creme und bagugehöre beides pollitandig toffe

Körsheimer Jeitung Anzeiger s. d. Maingau Maingaudeitung Flörsheimer Anzeiger

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit tiluft: Beilage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flörebeim a. R., Schulstraße. Teleson Rr. 50. Boltsgedtonto 18867 Franksuri



Ungeigen foften bie 6-gelpaltene Bettigeile ober beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 26 Mennig ohne Tragerlobn

Donnerstag, den 9. Marg 1933

37. Jahrgang

Wirtschaftliche Umschau

Bahlausgang und Wirtschaft. — Belebungszeichen. — Leipziger Meije optimistisch. — Das Beingeschäft im Jebruar, - Die Bantentrije in Umerifa.

Bon der beutschen Wirtschaft wird, unbeschadet der po-Atischen Ginstellung, das Bahlergebnis insofern begrußt, als es flare Berhältniffe geschaffen bat. Das drudte fich lofort an der Borje aus, die gleich am Montag Den Ausgang der Wahl mit einer fast sturmijch zu nennenden Mufmarties wurden bavon ergriffen, die erhöhten Anfangsfurfe wurden im weiteren Berlauf vielfach überschritten, so bag die Borie zu ben bochften Rurfen ichloß. Im Borbergrund ftanben bie führenben Bapiere, por allem Garbenaftien. Der Rentenmart bagegen blieb teilweife vernadläffigt. Gelber, Die infolge ber bisherigen Unficherheit gurudgehalten murben, fuchen nun wieder Unlage am Effettenmarft. Man rednet in Birtichaftefreifen damit, bag ber lange gurudgehaltene Bebari nunmehr gur Bergebung tommt und die Wirticaft belebt.

Der Reichsbantausmeis für Ende Februar zeigt eine nicht unbeträchtliche Bunahme bes Rotenumlaufes an. Dabei ift zu beachten, daß etwa um die Jahreswende der Ro-Sel ist zu beachten, daß etwa um die Jahreswende der Rotenumlauf sast eine Milliarde Mark geringer gewesen ist als Ende 1931. Auch darin drückt sich die viel besprochene Schrumpfung der Wirtschaft aus, so daß, wenn zwischen Kotenumlauf und Produktion ein Jusammenhang besteht, was sa der Fall ist, sich der Schluß ergibt, daß eine gewisse wisse Bestatigung sinden diese Schlußsolgerungen auch in dem neuesten Bericht des Instituts für Konjunktursorschung, der vor allem seisstellt, daß der konjunkturelle Künkgang sich in der Bauwirtschaft aus erwarten ist, steht wohl außer Frage; denn zu den seicht bal. Das fur 1833 eine Belebu ng der Baudittelchaft zu erwarten ist, steht wohl außer Frage; denn zu den Blänen der Reichsregierung gebört ja auch, die sinanziellen Mittel stüffig zu machen, um eine Instandiezung der Altwohnungen herbeizusühren. Wenn vielsach der Sorge Ausdruck gegeben wird, daß die Reichssinanzen die Belastung nicht tragen können, die durch die Auswendungen für bestimmte Wirtichastsgruppen, also besonders sur die Land wirtighaft, ersolgt sind in ist darauf zu ver bie Bandwirtichaft, erfolgt find, fo ift barauf ju per weisen, daß die Lage der Reichssinanzen auch nicht besier werden tann, wenn die Regierung auf alle Ragnahmen zur Ueberwindung ber Krife verzichtet.

Die Leipziger Frühjahrsmelje zeigt ebenfalls eine opti-mistische Stimmung. Um größere Eintäufe zu tätigen, bazu sehlen allerdings die Mittel; man geht baber über Bebaristäufe nicht hinaus, weil man weber eine ichnelle Stärfung ber Kauftraft im Inland noch eine Belebung bes internationalen Birtichafstvertehre für die nadhite Beit erwartet. Besuch und Beteiligung übertressen im übrigen alle Erwartungen. Besonders auffallend ist die Beschickung der Messe durch das Ausland. So baben sich 3. B. aus England, Holland und Amerika durchschnittlich um die Hällte mehr Ummeldungen sessischen lasse dem stehen Rale. Alles in allem stand die Leipziger Frühjahrsmesse im Zeichen starten Bemühens, die deutsche Wirtschaft zu beleben.

In den Beinbaugebieten ftand in den letten Bochen das Weingelchaft vollkommen im Zeichen ber Wahlporbe-reitungen. Die unübersichtliche Lage hemmte jedes Geichäft. Rur in ben fübbeutichen Beinbaugebieten, oor allem in Baben und Granten, vollzogen fich bie Umfate weiter im gleichen Maße. Ständig nurben tielnere Belchafte getätigt. — Die teilweise aufgetretene Bermutung, die Stodung des Beingeschäftes sei auf die erböhten Breise und die geringe Reigung der Berbraucher, diese Breise answissen ber fich nicht hestätigt. Ein Rachjulegen, gurudauführen, bat fich nicht beftätigt. Gin Rachgeben der Breife mar trop der faft fehlenden Rachfrage nicht festguftellen. Die vereingelt bemertbare nachgiebige Tenbeng am pfalgifden Beinmartt fann nur als lotale Ericeinung gewertet merben. Rachbem nummehr bas amiliche Ernteergebnis befannt ift — es murben 1 721 702 Heftoliter gegen 2 839 536 Heftoliter im Norialist (m. 117 834 Geftoim Borjahre, somit ein Minderertrag von 1 117 834 Seftoliter eingebracht -, wird mit einem Rachgeben ber Breife mohl taum gu rednen fein, wenn auch ber Beinnerbrand, in einzelnen Gebieten etwas gurudgeben wird. Im Mußenbanbel murben größere Geichafte nicht getätigt. Die Einfuhr ausländischer Beine, Die in bet sweiten Saffte bes Borjahres gunahm, geht wieder gurud

Mun hat es Amerika boch noch ordentlich gepackt. Die ptolzen, mit den weltwirtschaftlichen Zusammenhängen im allgemeinen recht wenig vertrauten Pankees erleben nur am eigenen Leibe eine ich were Bankenkrife. Drei Bantseiertage waren gesetzlich erklärt, die Börse vied geschlossen, ein Aussuhrverbot für Gold und Silber wurde erlassen. An einem einzigen Tage hatten die Bundesbanken allein über 116 Millionen Dollar Gold ans Ausland versoren. Die neue amerikanische Regierung hat entschieden versichert bak von Albanden versichert bak von Albanden versichert verlichert, daß ein Abgehen vom Goldtanbard nicht in Grage tomme oder beabsichtigt fei. Die Regierung glaube vielmehr, bag bie Krife ben Tiefftand burchichritten

have. Der Dottar, die por wenigen Tagen noch die sicherste Währung der Welt, hat gelitten; die amtliche Berliner Rotierung, die seit zehn Jahren auf über 4,21 stand, ist auf 4,18 herabgesetzt worden. Die deutsche Wart ist also eine noch sestere, hochwertige Währung ge-

Um eine Zweidrittelmehrheit

Jur das Ermachtigungsgefeg. — Berjaffungsandernde Magnahmen vorgesehen. - Die Rolle des Jentrums und der Bageriichen Bolfspartei,

Berlin, 8. Marg.

In ber politifchen Distuffion über die Berhandlungen des Reichstabinetts fteht im Borbergrunde das Ermachtigungegesch und die damit eng zusammenbangende Frage einer Zweibrittelmehrheit.

Ein Ermächtigungsgesetz, das der Reichsreglerung nicht grundsätzlich auch das Recht glot, versassungendernde An-ordnungen zu treffen, ist nach Aussassung der der Reglerung nabestehenden politifchen freife völlig ungulänglich.

Wenn auf Seiten der Opposition angesichts der absolu-ten Regierungsmehrheit im neuen Parlament die Auffal-lung vertreten wird, die Regierung könne mit diefer Mehrheit jedes normale Gelet burchbringen, und man habe angenommen, daß auf die Einbringung eines Ermäch-tigungsgesehes verzichtet wurde, so wird dem von Regie-rungsseite entgegengehalten, daß eine stabile und stetige Regierungsarbeit umgebend eine ganze Reihe von Magnah-men bedingt, die nicht erst in langwierigen und langarmi-gen parlamentarischen Berhandlungen hingezögert werden

Dabei wird es auch unvermeldlich fein, Aufgaben in Angriff zu nehmen, zu deren Boraussetzungen verfal-jungsändernde Bestimmungen gehören.

Bor allem werden die notwendigen umfangreichen Mag-nahmen zum Biederaufbau der Birtichaft und zur Befei-tigung der Arbeitslofigkeit und all die damit in Jusamenhang ftehenden Brobleme eine mefentliche Rolle fpielen.

Die offentundige Rotwendigfeit einer Zweidrittelmehrheit für die gesorderten Bollmachten fommt in ihrer poli-lischen Bedeutung darin zum Ausdruck, daß in irgend einer Form an das Zentrum und die Baneriiche Bolfsparlei her-angetreten werden muß, da zahlenmäßig ohne diese Gruppe eine Zweidrittelmehrheit für die Regierung nicht gegeben

Eine Entscheidung der beiden Parteien ist natürlich noch nicht gefallen, aber angesichts des baldigen Reichstags-zusammentritts dürften die nächsten Tage schon größere

Praftisch liegen die Dinge im Reichstag fo, baf die Zweidrittelmehrheit fich bei 647 Abgeordneten auf 432 beläuft. Samtliche Parteien von rechts bis gu Zentrum und Bayerifcher Bolfspartei umfaffen 440 Abgeordnete, fo daß bamit bie Zweibrittelmehrheit gut gegeben mare.

Propaganda: und Kulturministerium?

Ueber die angefiindigte Bentralftelle für die Reichs-propaganda ift im Rabinett nur allgemein und grundfagich gesprochen morben; die personellen und sachlichen Einzelheiten wurden noch nicht behandelt. Es steht deshalb je-

ob ein bejonderes Minifterium hierfür geschaffen wird, oder ob es fich um ein Reichsfommiffariat oder etwas Mehnliches handelt.

Bunachst wird der Reichsfangler mit den guftandigen Reforts über die Gingelhoiten Fühlung nehmen. Bu umfang. reichen Ausführungen eines Berliner Blattes über Die Ginrichtung eines Rulturminifterlums wird benn auch bon guftanbiger Stelle ertfart, bag diefe Frage noch nicht nber bie grundfahlichen Ermagungen hinausgefommen ift.

Ein Mufruf der Reichsregierung, mit bem man in den nächsten Tagen rechnete und der die erfte Rundgebung des Reichstobinetts nach ber Wahl darftellen follte, tommt nicht mehr in Frage.

Die nachfte Rabinettsligung wird erft an Samstag ftattfinden, fie wird fich in erfter Linie mit land mirtichaftlichen Fragen beschäftigen.

hitler fpricht Samstag im Runbfunt.

Reichskangler hitler wird am Samstag, 11. Marg, in ber Zeit von 19,30 Uhr bis 20 Uhr über alle beutichen Sen der "Bur Lage" fprechen.

Burudziehung der Preußenflage?

Rommt es jur Berhandlung in Celpzig?

Berlin, 8. Marg.

Wie man erführt, ist der zweite Schriftiat des Reiches in der verfassungsrechtlichen Streitsache mit der ehemaliges preußischen Regierung Braun jeht den Prozestbeteiligtes zugegangen. Der Staatsgerichtshof wurde nunmehr, reis formal betrachtet, einen Termin für die mündliche Berbandlung in Leipzig anguberaumen haben. Bon Bedeutung er icheint nunmehr die Frage, ob nach dem Ergebnis der Reu-mahlen vom 5. Marg bas neue Streitverfahren in Leipzie überhaupt noch durch geführt merben mird.

Es ist wahrscheinlich, daß lnzwischen eine neue preußische Regierung gebildet wird, die das Recht für sich in Anipruch nimmt, als allein juftandige Repräsentantin des Candes Preugen eine Alage beim Staatsgerichtshof gurud zuziehen. Die neue preufische Regierung tonnte auch be bereits eingeleiteter mündlicher Berhandlung noch bis fur por ber Urleilsverfundung die gange flage gurudnehmen

Beitere Magnahmen Görings

Das Liebfnechthaus bem Staat unterftellt.

Berlin, 8. Mary.

Die der preugifche Minifter des Innern mitteilt, werden die Raume des Rarl Liebfnecht-haufes, der bisherigen hochburg der APD., famt allem Inventar der Berfügungs-gewalt des preufzischen Staates unterstellt. Die Räume wurden der Politischen Polizei, und zwar der neugegründe-ten Abteilung zur Bekämpfung des Bolichewismus, über-geben. Die Flaggen der nationalen Bewegung wurden au dem Gebäude gehifit.

Reichstommiffar Göring bat in einem Runderlaß an alle Bolizeibehörden traftvolle Durchführung der Mahnahmen gegen tommuniftifde Zerfegungsarbeit angeordnet. Beamte, die fich babei befondere verdient machen, ollen Belohnungen in Form von freien Tagen, Con-Derurlaub, Beldprämien erhaften, in befonderen Ballen menn 3. B. erhebliche Bebensgefahr vorlag, follen fie außer ber Reihe beforbert merben.

Alle Drudereien und Berlagsunternehmen, die für Die RAD liefern ober geliefert haben, murben rii diicht sios geichloffen. Die Räume mit ben Maichinen murben verfiegelt. 64 Riften mit tommuniftiichem Bropaganbamaterial murben bei einer Speditionsfirma beichiagnahmt

In einem Runderlaß werden die Polizeiämter angemte-fen, bei der Einstellung von Bolizelanmar-tern sich der Mitarbeit der SU, SS und des Stahlhelms zu bedienen. Ein Erlaß regelt das Auflegen von Zeitungen in den Bolizeiraumen; fommunistische und so zialde mo-tratische Blätter durfen nicht aufgelegt werden. Das Berbot ber "Roten Fahne" wurde bis 25. Muguft verlängert.

hafenfreugfahnen auf Gtaatsgebauden

Telegrammwechfel Zentrumspartel-Göring.

Berlin, 8. Marg.

Der preußische Minister des Innern teilt mit: Der Zentrumsabgeordnete Joos hat aus Köln folgendes Telegramm an den Reichsminister Göring gerichtet:

"lleberwiegender Teil der Bevölkerung ift mit Siljiung von Sakenkreuglahnen auf staatliden und Kommunalgebäuden durch Organe ber nationalsozialiftischen Bartei unter teinen Umftanben einverftanben. Bentrumspartei verlangt Anordnung der sofortigen Gingiehung und Durchführung der Anordnung unter Einfah der fur den Schut aller Burger bestimmten Bolizei. Deutsche Bentrumspartei. 3005-Roln."

Reichsminifter Göring bat geantwortet wie folgt:

"Der überwiegende Teil ber beutschen Bevölferung hat sich am 5. März zur Hakenkreuzsahne bekannt. Ein verschwindend kleiner Teil der deutschen Bevölkerung stimmte für das Zentrum. Ich bin dasür verantwortlich, daß der Wille der Majorität des deutschen Bolfes gemahrt wird, hingegen nicht die Winiche einer Gruppe, die anscheinend die Zeichen der Zeit noch nicht verstanden hat. Reichsminister Göring."

Ingwifden murben auf vielen meiteren Gebäuben bie hatenfreug- und die ichmarzweißroten Gahnen gehift, fo auch auf Schlog Sansfouci in Botsbam und am Brandenburger Tor in Berlin.

45 000 Arbeitelose weniger

Die Frühjahrsentlaftung hat eingeseht,

Berlin, 9. Mars.

Nach dem Bericht der Reichsanstalt hat die Frühighrs-entlastung des Arbeitsmarktes in der zweiten halfte des Monats Jebruar eingeseht. Die Jahl der bei den Arbeits-amtern gemeldeten Arbeitslofen belief sich Ende Jebruar auf rund 6 002 000 und war damit um 45 000 niedriger als

Mitte Februar, Die Bewegungen innerhalb der Arbeitslofenbilfe meiben bemerfensmert von der bisberigen Entwidlung ab. Die Bahl ber anerfannten Boblfahrtsermerbstofen gahl der anertannen Ausbisahrtigerwerdsstofen nahm ab, sie betrug Ende Februar rund 2 443 000. Auch die Jahl der Haupt unt erft üg ung sem pfänger in der Arbeitslosenversicherung ging zurück, und zwar auf rund 943 000. Dagegen sties die Belastung der Krisenstürtung enuf rund 1512 000 Hauptunterstühungsemplänger. Der Freiwillige Arbeitsdienst den bei Februar rund 195 000 Arbeitsdienstwilligen Beschäftigung b. h. rund 18 000 mehr ale Ende Januar.

Lotales

Alorsheim am Main, ben B. Marg 1933

" Mue Sportler von Glorebeim burfte es icon beute intereffieren, bag am tommenben Conntag eine Begegnung Sportverein 09 - D3R. Riders mit mehreren Mannichaften

n Die Generalverfammlung bes Turnvereine von 1861 bei ber die Wahl des 1. Borfigenden als Sauptpuntt bes Abends bezeichnet werben barf, findet am Camstag, ben

r. Bolfstrauertag und Goule. In Breugen ift von ber Regierung verfügt worben, bag am Samstag, ben 11. Mary alfo am Bortage bes Bolfstrauertages, in allen Chulen wurdige Feiern gu Ehren ber im Beltfrieg gefallenen beutiden Colbaten veranitaltet merben. Damit ift ber Wunich erfüllt worben, für beffen Berwirflichung fich ber Bollsbund "Deutsche Rriegsgraberfürsorge" eingeseht bat.

Unfall. Borgeftern fuhr ein biefiger Welchaftsmann in Begleitung eines Erwerbslofen mit dem Motorrad nach Rlein-Beinbeim in Rheinbeffen. Der Florsheimer Weichaftsmann faß am Steuer und in ber berühmten G-Rurve bei Rlein-Weinheim fam bas Motorrab ins Edleubern und bie zwei Reisenden famen mit dem Rad zu Fall. Ein eifernes Gelanbers wurde glatt abgebrochen. Der Motorrablenter et fitt Berlehungen am Ropf, der Baffagier lag 20 Minuten bewuhtlos am Boben. Sonft ift, von Beschäbigungen am Fahrzeug abgefeben, nichts Erbebliches paffiert. Es ging noch einmal glimpflich ab.

Unfall. Im naben Weilbach mollte ein Dier Delmagen (Rraftwagen) bem Omnibus ausweichen und geriet babei in ben Strafjengraben. Es toftete erhebliche Dube bas Fahrzeug wieber flott gu machen.

Schwer verlett hat lich in ben Opelwerten ber in ben Fünfziger Jahren itehende Arbeiter A. Sahn von hier. Der Genannte, erlitt einen Setzträmpfeanfall und fiel so ungludlich bei ber Wertbant nieber, bag er lich einen Rippenbruch und sonitige Berlehungen jugog. Der Ungludlicht tam

Bejangverein Bolfsliederbund, Bir mochten nochmals baran erinnern, bag bie Gefangitunbe am Donnerstag ausfällt und auf ben Camstag verlegt mutbe. Beginn Cams-

b "Turner beraus!" bieg ber munbervolle Turnermer-befilm, ber, anläglich bes Deutschen Turnfeltes in Stutigart in biefem Jahre, am vergangenen Dienstag abend in bem Glo ria-Palaft, burch ben biefigen Turnverein von 1861 gezeigt wurde, Herrliche Bilber aus bem Leben und Treiben in ber Deutschen Turnichule Berlin, Maffenfcenen aus bem letten grohen Deutschen Turnfelt in Roln, Gerateturner, Turnerinnen, überhanpt all die vielen Arten ber Sportzweige an bem tiefigen Baume ber D. I., fanden ungeteilten Beifall ber gahlreich ericienenem Turnfreunde. Daneben liefen noch bie Filme: "Ctuttgart ruft!", "Leben und Treiben in ber D. I." und ein Rulturfilm "Aetna". Alle Erichienenen zeigten neben ftarler Begeifterung volle Befriedigung über biefen iconen Gilmabend

Das Radi-Rullala Rasperle-Theater am geitrigen Mittwoch nachmittag und Abend im Birich hatte fich mittags eines recht ftarten Befuchts ju erfreuen. Abendo machte fich bie Rot ber Zeit bemertbar und ber Befuch blieb hinter ben am Rachmittag weit gurud. Die Begeifterung ber Rinber bei ber Radmittage Borftellung tannte feine Gfengen. Econ bas Anmarichieren ber fleinen und fleinften Theaterfreunde in ben geräumigen Sirfchlaal war ein Rapitel für fich. Dieje Erwartung und aufs Sochite gestiegene Spannung in Rinder gefichtern muß man gefeben haben, und eine geheimnisvolle langit versuntene Welt tat fich ben Alten auf, Die hier in ben Micnen ber tommenben Generation zu lejen verstanben Rommt laft uns ben Rinbern leben!", Diefes Grobelwort ift bie Parole bes Rabi-Rullala-Buhnenbireftors Geren 2B Biondino. Gelbft muß man fich ein naives Naturell bewahrt haben, um fo wie es bier geichieht, jum Bergen bes Rinbes gu iprechen und es in bas Reich ber Marchen und Bunber, ins Reich ber unbefdrantten Möglichteiten und Schelmenftreiche eines tollen Rasperle und feiner Gegenspieler einzuführen. - Das I. Stud "Der Lugenauguft" zeigte ben Rindern burch bas aufrichtige Welen bes mahrheitsliebenben Rasperle, bag man nie lugen barf. Das 2. Stud, "Die Golbtrube" ermarmte bie Bergen ber Rinber febr balb und bie Fragen bes Rasperle fanben hunderiftimmigen Wiberhall. "Die verzauberte Bringeffin" bilbete ben Sobepuntt, Leuchtenben Muges und flopfenben Bergens folgten die Rinder gespannt allen Scenen ber fleinen, herrlich ausgestatteten Buhne und por jeder Ge-fahr, bie bem tapferen Rasperle brobte, marnten bie überaus aufmertfamen Rinder. Ja, fo muß ein Rasperletheater fein! Abends war, wie eingangs etwahnt ber Befuch recht ichmach, bafür wurden die Wenigen, Die fich noch ein Rinderherg bemahrt haben, burch ein glangendes Spiel und eine überaus grobertige Aufmachung ber marchenhaften Heinen Bubne belobnt. Wir tonnen Serrn Bionding und fein Rasperletheater nur beitens empfehlen und munichen ihm aberall einen

- Alls fichtbares Zeichen bes Bablausgange bei ben Reichs- und Landtagswahlen murben geftern mittag, etwa nach 12 Uhr, bier in Glorsbeim auf bem Rathaus Die alte beutiche Reichsfahne Comary BeigeRot und neben biefer die Sitter-fahne, bas ichwarze Satenfreug in weißem Gelb auf roten

Grunde, gehist.

-r. Beitere Sentung der Brandversicherungsbeitrage im Reg. Bes Wiesbaben. Infolge ber zielbewuhten Brandversicherungs und Befampfungsmahnahmen find die Brand-

ichaben im Regierungsbegirt Biesbaben erheblich gurudges gen. Da alle Brandichaben durch Brandverficherungsbeitig von ben Berlicherungnehmern aufzubringen find, mar infolge bes gunitigen Schabenverlaufes möglich, Die Bra versicherungsbeitrage für 1933 ju fenten. Der Lanbesaufchuß bat am 25. Februar bs. 3rs. eine nochmalige 10pt. gentige Centung ber Beitrage beichloffen.

216 8. Frembenvorstellung in Biesbaden Landesthe ter ift, vielfachen Wunschen entsprechend, für Connaben ben 18. Marz do. Jo. eine Aufführungber neu inscenier und auf der Drebbuhne jur Aufführung gelangenden De Soffmanns Ergablungen" vorgesehen. Boritellungsbeginn - Rartenbestellungen Uhr 30 Min., Enbe 10,30 Uhr. ben bei ben auswärtigen Borverlaufsftellen bis Connabil ben 11. Mary bs 3s. entgegenommen.

Das tägliche Leben itellt an jeden Menichen Unif berungen, Die bem aufgeflarten Weltenburger in Fleifch eneichaftsitelle ber Blut übergeben. Co notwendig wie bas Schlafen fur bertrabe 42/43). Rörper, ift bas Baiden bes von Ctaub beichmugten S gewebes. Co notig wie bas Effen ift auch bas Reinl ber jur guten Berbauung unentbehrlichen Jahne. Die Re gung ber Jahne und bes Mundes am Morgen und befonde por bem Echlafengeben unter Berwenbung ber bochwerlig engelbarbt, ber Chlorobont Jahnpafte follte jedem Menichen des hentig uhr, murbe von Beitalters gur unbedingten Gewohnheit werben, benn beite ben ift eine Bebensnotwenbigfeit.

Bahrend ber Faitengeit leiften ber Sausfrau Man Delt.) Ban ei Gleifchbruhmurfel mertvolle Dienfte. Mit ihrer Siffe le prubelhof eine man auch ohne Suppenfleisch eine vorzügliche Fleischer nijcher Seite bie jum Trinfen, jum Rochen von Gemufen und Sulfenfruchemer Mitichuler gum Trinfen, jum Rochen von Gemusen und Sulfenfrud D. Roofevelt, be fowie zur Bereitung von Sogen aller Art herstellen. 1 Magen. Roufevelt, be fowie gur Bereitung von Togen aller fodendem Maffer ode Schule zu Bielichbrühmurfel, einsach in 1/4 Liter fodendem Maffer maligen Lehrer gelolt, gibt augenblidlich gebrauchsfertige Fleifcbrube.

Der Tiger Albar. (Roman). William Quindt. Wege zu überm Salbleber 2.90 RM. Bollsverband der Bücherfreunde, Worlt in feiner I weifer Verlag G.m.b.S., Berlin Charlottenburg 2. In bemerde in ber a fem Buche Quindts, ber jahrelang Breffechel von Carrale denti. Die Be 3. Buich, Barnum mar, vereinigen fich bie beiten fünftlerifd identen gu fein Qualitaten eines tiefgrundigen Gefellichaftsromans, eines abwertvolles Albu tenerreichen, farbenprachtigen Reifewerles und eines Tiemidmung burch buches von erflaunlicher Problematit. Diefe brei Fattor Commodore Bie Die Edidfalogeichichte gweier im Befen und in ber Bertufreter ben Rorb grundverichiebenen Birfusmenichen, Die Goliberung ihrer fen burch Europa nach Indien und in Indien u. ihr getmeifter). fammenleben und Bufammenarbeiten mit bem in indleglig einberufene Dichungel felbitgefangenen Tiger Albar ichaffen eine Ginfonbend nach ber menichlicher Urtriebe und Urgefühle übermaltigenber Gibber Siffung ber Diejer im Rahmen ber belletriftifchen Jahresreihe bes Bototen Gahne aus verbandes ber Bucherfreunde ericheinende Roman mird Permeifter Dr. neuem die Aufmertsamteit breitester Leferfreise auf ber Beratung i literarifc, bushtednisch wie preislich vorbildliche Bucht Tatigleit bes Bi bintenfen. (Conberprospett toftenlos erhaltlich von ber Sannich von partei

Bang gleich, welche Art Kaffee Sie verwenden, ob Bohnenkaffee, Malzkaffee oder einfachen, gewöhnlichen Betreidekaffee, wie er aus dem Sad oder aus der Schublade zugewogen wird. - Mühlen Franck, die gute Kaffeewürze, tut Jedem Kaffee gut. Schon ein kleiner Zusatz stärkt und belebt Geschmack, Dust und Sarbe jedes Kaffees. Mit Mühlen Franck gewürzt, ergibt Ihr Kaffee mehr Tassen als bisher. - Sie sparen also!



Der indische Götze.

Roman von Unny v. Banhung.

Sie argerte fich fowielo hanfig genug, bag ihr Mann stets Lianes Partel nahm und tat, als fei fie etwas Bejon-beres, biefes ichmale, blonde Geschöpf, das man ernährte, fleibete und wie eine Tochter hielt, ohne irgenbeinen Dant

bafür zu erwarten. Ja, wenn Liane noch eine Tochter nach ihrem i eigen ge-welen mare. Aber ftatt an Bergnugungen, an Gesellichaften und Moben Gefallen zu finden, hodte fie lieber über einem für normale Menschen schwer verständlichen Buch ober nähte für irgenb ein armes Rind ein Rleibchen ober Schurzchen. Gie lernte immer auf eine gufallige Weife arme Rinber tennen. Langweilig war bas.

Rein, Liane war feine Tochter, wie fie fich gewünscht hatte. Eine lebensluftige, i'r Genuß und Eleganz ichwar-menbe junge Dame hatte ihrem Gelchmad ober zugelagt. Friedrich Romftebt bauerte bas Schweigen feiner Frau

Er jagte ziemlich fdroff und mehr befehlend als fragend; "Du fiebit hoffentlich ein, bag Du Lianes Zimmer gu

Er erwartete ein freundliches Wort gu horen, bas Liane gut getan batte. Statt beffen fam es beftig gurud:

"Gar nichts sehe ich ein!" Doch Frau Fernandes Juß, ber bereits a: Lianes Zimmertur zugesteuert war, stoffte. Das junge Mädchen batte fich jest wieder illig in ber

"Ich wünsche sogar bringend, Du mögest gegen mich nicht bie geringfte Rudficht nehmen."

Da betrat Frau Fernande, ohne eine Sefunde burch Bogern zu verlieren, Lianes Mädchenstübchen, bas bieje feit amet Jahren, jeit fie in bieses haus gekommen, bewohnte. Friedrich Romfiedt machte eine beitige Bewegung, feiner,

Grau nachzuftnigen, bom Riane hielt ihn mit fanfter me- !

walt jurud, fab ibn mit bittenden Augen an. "Lag fie, Onfel, es ift beffer fo, für Deinen bauslichen Frieden und auch für mich. Gang ehrlich gesagt, tut mir die Tante leid. Wie arm fie ist, daß ihr solch Handeln selbst-verständlich scheint, daß sie teine Ahnung davon hat, welche Ungeheuerlichteit sie dadurch gegen mich begeht."

Fran Romftebt mar ichon eifrigft mit Suchen beschäftigt.

Sie tief foeben nach Liane. "Der oberfte Schubkaften Deiner Rommobe geht nicht auf, ber Schliffel ift abgezogen. Liane folgte bem Rufe fofort.

"Der Schubtaften - ach, lag, Tante, er enthält nur An-benten an meine Eltern und bergleichen, Dinge, bie mir

Was Du unter Berichlug haltft, baran bat niemand gu rühren!" fagte Friedrich Romftebt ernft. Frau Gernande aber mar barüber anberer Meinung

Migtrauen nahm ihr ben letten Reft ber lieberlegung. 36 finbe es merfmurbig . . . Weiter tam fie nicht.

"Wenn fich bier jemand merkwürdig benimmt, fo bist Du bas, verstehst Du," unterbrach er fie erregt. "Goreie boch nicht die Dienstboten gusammen," ant-wortete Fran Fernande jörmlich weinerlich, "ich bin boch im Recht. Wenn Liane will, ich moge ihr Zimmer burchfuchen, tann ich boch nicht vor einem verichloffenen Raften Salt machen, sonft mare ja bas gange Durchfuchen bes Bim-

mers finnlos. "Du haft nöllig recht," Liane ichob einen Schluffel in ben Rommobentaften und öffnete.

In musterhafter Ordnung lagen ba fauber jusammenge-bundene Bucher, Photographien und einige Schächtelchen, die schlichten Schmud enthielten. Die Sande Fernande Romstedts flogen zwischen ben einsachen Dingen bin und ber und burchwühlten alles rudfichtelos. Wie web tat es Liane, biese nervosen Sande zwischen ihren so lieben Andenten

herumfahren gu feben. Rad einer Beile borie bie Gudenbe auf.

"Ich wuste vorher, wie unnötig es war, in Deinen wichlage und 3i Bimmer Umichau zu halten, aber Du bestandest ja barauf, werben. Ebenso fauherte ste so nebenher.

Friedrich Romftedt ichüttelte, ob folder Sachbestandver deinfabig, brehung iprachlos, ben Ropf, Liane aber fagte mit er Bur 6

guaiter Ruhe:
"Dein Mistrauen sprang mich an wie ein häßliches Genber
Antrag
Tier, bas mich verwundete. Tante Pernande, und bie
Wunteng
Wunden trage ich nun mit mir, wenn ich bieses haus verbis zum 31. Mar lassen trage ich nun mit mir, wenn ich dieses Haus bei ball 31. Mai lasse, benn es wäre mir unmöglich, sortan in Deiner Rase tilmaligen Ansor zu leben. Du hast mein Ehrgefühl, meinen Stolz das Best die dem Antrags und Wertvollste, was ein Mensch besteht, auss tieste ver dann ohne besond

Friedrich Romftebt rif bie Richte mit ftarten Urmet ber Unfpruch an an fich, als muffe er fie festhalten und ichugen.

"Liane, bas barfft Du mir nicht antun, Du mußt uns bleiben, wenn Du gingeft, mare es obe bier im Saufe bas fur bie Beit Liane ichuttelte ben Ropf, ihr Entichlug ftanb fest.

Liane schüttelte ben Kopl, ihr Entsching pand jent. "Du wirft Dich an mein Fernsein gewöhnen, Ontelechtigte nicht um Friedrich, hierbleiben tann ich nach bem Geschehenen un Finanzamt, bas tellen. feinen Breis. Frau Fernande empfand ploglich fo eine Art von Schaff

gefühl, fie verftedte es hinter einem Morwurf. Offenes Be tusgefolgt, wenn fennen eines Fehlers war nie ihre Art gewesen.

"Sei boch nicht gar fo empfindlich, Liane, es wirft nu laderlich", warf fie bin.

Liane fab bie Tante groß an.

"Ob ich Dir als eine laderliche ober ernft gunehment olgt werben. (40 Person ericheine, Tante Gernande, bas muß mir gleich sein barauf tann ich feine Rudficht nehmen, wo es fich um mein Gelbstachtung handelt."

Friedrich Romstedt jog die Richte mit fich fort in fe pulicheinsahigen Simmer. Er mußte allein mit ihr fein, bann wurde verüdlichtigt werb Zimmer. Er mußte allein mit ihr fein, dann wurde das für ihn gusta ihm auch gelingen, sie von ihrem Entschluß abzubringe das für ihn gusta ihm auch gelingen, sie von ihrem Entschluß abzubringe das für ihn gusta

Aber er irrie. Trofbem er alle Meberrebungstung afftalenbervierteliab wandte, blieb Liane feit-

(Fortickung folgt.)

- die

Chlorodont, n

ist s

Bad-Nauheir

anläglich feines

pon parteip dluß: "Der Ger meisters bei ben

Mary Er fpri esopier.) surzeit bejondere Schulfinder ift e merben mußte.

then nath mehr

Wer erf Bigtige Binte.

genau but 34 ber B lber bie Bege, für Stenergablur Musführungen fe

Ctenergutich gegeben für

und Rreissteuern, bis 30. Geptem) antrichtet me

Bur Erlange

Ausgabe pon St bie Ausgabe ber

Die Steuerge Umfahlteuergefeh

Bor bem 3 finbezahlt merben megegeben merber Untrag aber angi mogestellt werben intriditung pon

Gutid Damit bie

aben erheblich zurüdgege Brandversicherungsbeitm ifzubringen find, war mifes möglich, die Brand fenten. Der Lanbesau [eine nochmalige 10pm

Biesbaben Landestho prechend, für Connabel hrungber neu inscenieth ührung gelangenben DP hen. Borftellungsbeginn Rartenbestellungen me Rartenbestellungen me aufsitellen bis Connabes

Ctanb beschmutten Sal en ist auch bas Reinig grlichen Zähne. Die Rei am Morgen und besonds



folder Sachbeftanbret icheinfahlg. ne aber fagte mit er

an wie ein hafliches henber

id ichützen.

o fo eine Art von Schaff

ien, wo es fic um mein

- die Qualitäts-Zahnpaste -

Chlorodonf, morgens und vor allem abends angewendet: macht die Zähne blendend weiß und erhält sie gesund

ist sparsam im Verbrauch und daher preiswert

n jeden Menichen Anso veitenburger in Fleisch uneichaftsstelle bes B.d.B., Berlin-Charlottenburg 2, Berliner vie das Schlafen für bestraße 42/43).

Aus der Amgegend

am Morgen und besonde Bingen. (Rabfahrer getotet). Der Schmied Rart mendung ber hochwertis Engelhardt, ber auf seinem Rad ohne Licht und Rudftrahler buheit werben, benn beint, wurde von einem Auto übersahren und getotet.

Bad-Nauheim. (Bruf an Brafibent Roofe. en der Hausfrau Mass Delt.) Bon einer "Tönenden Wochenschau" wurde im e. Mit ihrer Silse le Sprudelhof eine Ausnahme gedreht, wosür von amerikate vorzügliche Fleischer mischer Seite die Anregung gegeben wurde. Die Nauheiemüsen und Hülsenfrücker Weite des amerikanischen Präsidenten Franklin er Art herstellen. 1 Mass die Schule zu Bad-Rauheim besuchte, waren mit ihrem ehestertige Fleischbrühe.

ertige Fleischbrühe.

Ausnahmengefommen, um dem Präsidenten anlählich seines Regierungsantritis ihre Grüße auf diesem Abegierungsantritis ihre Grüße auf diesem Ropieaniahlich seines Regierungsantritts ihre Grüße auf diesem L. William Quindt. Wege zu übermitteln. Der Tatsache, daß Kröschent Rooses der Büchersreunde, Weselt in seiner Jugend Schüler einer deutschen Schule war, varlottenburg 2. In der den ber amerikanischen Presse geodeung ge-Pressedschentt. Die Hesselt des Kantsbadverwaltung ließ dem Prässich die besten künsterischiehenten zu seinem Regierungsantritt ein kunstgewerblich Allschaftsromans, eines abwertvolles Album in Warroquinsleder mit 30 Photos und sewerses und eines TMidnung durch Kapitän des Llopddampsers "Bremen" tit. Diese drei Fastorskommodore Jiegenbein, und den Reuporter Generalverblich und in der Herberteier des Rordbeutschen Lopds überreichen.

bie Schilderung ihrer Grünberg. (Bertrauensvofum für den Burnd in Indien u. ihr germeister). Der Gemeinderat beschäftigte sich in einer ten mit dem in indiseilig einberusenen Sitzung mit einem Borfall am Sonntag ithar ichaften eine Ginibabend nach ber Reichstagswahl auf bem Marttplat, wo bei Albar schaften eine Einstehen nach der Reichstagswahl auf dem Wiartippag, wo der überwältigender Steder Hispang der Hatentreuzsahne neben der schwarz-weihren Jahresreihe des Baroten Kahne aus der Menge Juruse ertönten, die der Bürzeinende Roman wird Vgermeister Dr. Mildner als gegen sich gerichtet ansah. Bei einen Lesertreise auf beer Beratung im Gemeinderat ertannte man allsettig die lich vordibliche Buchklätigkeit des Bürgermeisters an und hob bervor, daß er sich serdättlich von der Hatentreisen Gesichtspunkten habe leiten lassen. Schließlich sahte der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschättlich von der Famigt von Gemeinderat billigt das Berbalten des Bürgerschließlich sahte der Gemeinderat billigt das Berbalten des Bürgerdluß: "Der Gemeinderat billigt bas Berhalten des Burgermeisters bei ben Borgangen nach ber Reichstogswahl am 5. Marg. Er spricht bem Burgermeister fein volles Bertrauen

Schotten. (Immer noch Grippe. — Ein To-besopier.) In dem Rreisort Rainrod ift die Grippi Bettelle besonders heftig im Umgang. Ueber die Salfte aller Schulfinder ist erfrantt, so daß der Unterricht geichlosses werden mußte. Der Krantheit ist ein 19 Jahre altes Madchen nach mehriägigem Krantenlager erlegen. ** Frantsurt a. M. (3 mei Raub überfälle.) In der Gausstraße wurde einer Dame, die ahnungslos ihres Wegs ging, von einem jungen Mann die Handtasche. die fie nachläffig in der Sand trug, entriffen. Der Tater flüchtete. Muf die Silferufe ber Ueberfallenen nahmen gwei junge Manner die Berfolgung des Raubers auf. Es gelang ihnen auch ben Tater zu faffen und ihn ber Polizei gu übergeben. Ber bem Tater bandelt es fich um einen lungen Mann im Alter von 18 Jahren. — Im Hermesweg murben brei Frauen von einem etwa 40 bis 45 Jahre atten Mann überfallen. Der Räuber faste die eine Frau am Hals, würgte fie und warf fie zu Boden. Er versuchte ihr die Handtasche zu entreißen. Eine ihrer Begleiterinnen sprang zu Hilfe und versuchte den Täter von seinem Opfer fortgureißen. Es entspann sich ein Rampt, bei dem die Frauen laute Sillerufe ausstießen. 3wei altere Manner tamen hingu, hatten aber nicht den Dut, gegen den Tater einzuschreiten oder ihn zu verfolgen. Als der Tater fab dag er nichts mehr ausrichten konnte, fluchtete er, nachdem er einer Frau die Sandtaiche entriffen batte.

** Franffurt a. M. (Banggefuchte Manfar-beneinbrecherin festgenommen.) Ende ver-gangenen Jahres fanben vielfach Manfardeneinbruche statt, die, wie die Ermittlungen ergaben, von einer Frau ausgeführt wurden. Um Tage ericbien fie in Saufern, ichloß mit Rachichluffeln Manfarden auf und entwendete Bargeld Eraf fie im Treppenhaus hausbewohner, jo verftand fie es, fich geschicht aus der Schlinge ju gieben. In mehreren Fallen fragte fie geistesgegenwärtig nach einem Fraulein Golbichmidt, das felbitverftandlich nicht im Saufe mobnhaft war. Runmehr gelang es bie Einbrecherin unichablich zu machen. Es handelt fich um eine 25jahrige verheiratete

** Franffurt a. M. (Kommerzienrat E. Belt von Spener gestorben.) Im Alter von 73 Jahren verschied nach längerer Krankheit Kommerzienrat E. Beil Der Berftorbene, efit langem Senior ber Banthaufen Logard Spener Elliffen, gab Ende 1931 ben oon ihm feit Grundung ber Kommanditgefellichaft auf Mf. tien innegehabten Auffichtsratsporfig aus gefundheitlichen Rudfichten und Entlaftungogrunden an Dr. hermann Fiicher Berlin ab. Kommerzienrat Bei von Spener mar eines ber alieften Mitglieder bes Auffichtsrats und fpater Des Sauptausichuffes ber DD-Bant, er geborte ferner u. a. bem Auffichtsrat ber Phil. Holzmann MB., ber Metallgefellichaft und der Bamag Meguin an. Much im Borfenausichus beim Reichswirtschaftsministerium, im Frantsurter Borfenvorfiand und in ber handelstammer war ber Berftorbene, bem die Universität Frantfurt a. DR. bas Ehrenburgerrecht verlieben batte, ein angesehenes Mitglieb.

** Marburg. (Gamtliche Raubvögel bes Marburger Zoos davongeflogen.) In der Nacht wurde von bisher unbefannten Tatern der Zwinger fur die Raubvogel geoffnet. Bon den davongeflogenen Bogeln tonnte bisher nur einer wieder eingefangen mer-

** Raffel. (Der Brand auf der Domane Bel-lingerode.) Das von uns bereits gemeldete Teuer auf ber Domane Bellingerode bei Sontra hat einen größeren Umfang angenommen, als man zuerst annahm. Dem Brand fielen ber Rubftall und brei Scheunen gum Opfer. 2Bab. rend bas Bieh gereifet merben fonnte, find etwa 3000 Benner Stroh und Seu, Maichinen, Wagen uim verbrannt. Unter bem Berbacht ber Branbftiftung murben brei Rommuniften aus Sontra verhaftet.

Kaufen Sie die guten MAGGI-Suppen

Darmftadt. (Wegen Untreue verurteilt.) Wegen Unterichlagung und Untreue verhandelte die Große Straffammer gegen einen Raufmann aus Dffenbach, den Bertreter von Schofolabenfirmen. Der Ungeflagte, ber ohne Befugnis Betrage talliert batte, erhielt in erfter In-ftang vom Offenbacher Begirtsichöffengericht brei Monate Gefängnis und 80 Mart Gelbstrafe mit fünfjähriger Bemahrungsfrift für 6 Wochen. Auf die Berufung bin hob Die Große Straffammer bas erfte Urteil auf und erfannte wegen Unireue in Tateinheit mit Unterschlagung in einem Fall auf feche Bochen Gefängnis mit fünfjähriger Bewäh-

Maing. (Bugenbpfarrer). Durch bie Rirchenregierung wurde bem Bfarrer Otto Baoe ju Maing Beijenau Die evangelifde Jugendpfarrftelle ju Maing übertragen.



Gegen Die Dlympifchen Spiele - für bas Deutsche Turnfeft. Die Tagung ber Rreisamter fur beibesübungen und bie Bertretung ber Memter fur Leibesübungen bom 18 beutichen Sochichule: fasten bei einer Tagung in Rebefeld Bermsborf (Erigebirge) folgende Entichließung: "Die Leibesübungen treibenden Studierenden ber beutschen Sochichulen find gegen die Durchführung ber Olympischen Spiele 1936, por allem in ber geplanten Aufmachung. Angesichts ber viel notwendigeren Arbeiten Diefer Rotzeit verlangt bie ftubentifche Jugenb weit bringenber die stärlste Forderung wirflich nationaler Aufgaben wie Arbeitebinft, Arbeitsbeichaffung, Siedlung itwbentisches Wertsabr, Wehr- und Geländesport. Dagegen nahm Die Tagung eine ftart bejahenbe Stellung gum Deutschen Turnfest Enbe Juli bs. 3rs, in Stuttgart ein.

Druckstock: Landsknechtsprelle Wittingen

Wer erhält Steuergutscheine? Bidtige Binfe. - Laubwirte, Sandwerler, Gewerbeiteibenbe,

genau burchlefen! - Ruft bie Gelegenheit aus! In ber Bevollerung besteht noch vielfach Unflarbeit

über bie Wege, die gur Erlangung von Steuergutscheinen für Steuergablungen einzuschlagen find. Die nachstehenden Musführungen follen bagu bienen, hierüber Aufflarung gu

Steuergutscheine werben in Sobe von 40 v. S. aus-

Umfahltener, Grund: und Gewerbestener

und die Jid an letztere Stener anschliegenden Gemeindeig es war, in Deinem und Reise bei den Beit vom 1. Offiober 1932 in bestandest ja daraus, werden. Bis die Gebäudeentschie entrichtet werden. Nicht gutschenstätig und Berrugsu bestandest ja daraus, werden. Ebenso ist die mit den obigen Steuer entrichtet werden. Ebenso ist die Gebäudeentschiedungssteuer (Gebäudeschiedungssteuer (Gebäudeschiedungssteuer und Angebensersche nicht gutschiedungssteuer und gutschiedungssteuer in werden. onberfteuer) und bie Steuer vom Wanbergewerbe nicht gut-

Bur Erlangung von Steuerguticheinen ift ein entipre-

an wie ein hagliche Antrag bei dem zuständigen Finanzamt te Fernande, und die 3um 31. März 1934 einzureichen. Er braucht nur bei der sorian in Deiner Räheteltmaligen Ansorderung eines Gutscheines gestellt zu werden; meinen Stolz, das Best die dem Antragsteller weiter zustehenden Gutscheine werden besitzt, auss tiesste von Steuerauffeller ausgegeben. Der Anspruch auf Ausgabe von Steuerauffeller weiter zustehenden. Der Anspruch auf Musgabe von Steuerguticheinen tann übertragen werben. 3ft hie mit ftarten Armes ber Ansprud an einen Dritten abgetreten, fo fann auch biefer Die Ausgabe ber Steuergutideine beantragen-

ht antun, Du mußt be Die Steuergutscheine werden von bem Finangamt, e es obe hier im Saufe bas fur die Besteuerung bes Gutscheinberechtigten nach bem e es obe hier im Hause das jur die Besteuerung des Gutickeinberechtigten fau, unfahlteuergesetz zuständig ist, erteilt. It der Gutscheinbensein gewöhnen, Onte techtigte nicht umsatzeuerpflichtig, so ist der Antrag dei dem ch dem Geschenen un kellen.

Bor bem 30. 9. 1933 werben Steuergutideine nur h so eine Art von Schaff Bor dem 30. 9. 1933 werden Steuergutscheine nur Worwurs. Offenes Kormsgesolgt, wenn an odigen Steuern mindestens 1250 Mark inbezahlt werden, so daß ein Gutschein über 500 Mark lich, Liane, es wirft auf ausgegeden werden tann. Wenn der Steuerpssichtige in seinem unsgestellt werden sollten, so können ihm schon Gutscheine dei oder ernst zunehmen ausgestellt werden sollten, so können ihm schon Gutscheine bei das muß mir gleich seine Mark das muß mir gleich seinen Gutscheine Kung werden. (40 v. H. aus 125 Mark gleich 50 Mark).

Guticheine für Gemeindeltenern

Damit die an eine Gemeindelasse entrickteten fie mit sich sort in self zutscheinsäbigen Steuern dei der Ausgabe von Gutscheinen fir sein, dann würde Gerücklichtigt werden, muß der Steuerpflichtige dieser Kasse Entschluß abzudringe das für ihn zuständige Finanzamt mitteilen. Die Gemeinde lasse teilt dann nach dem Ende des zweiten Monats eines e Ueberredungskunft af Kalendervierteliadres die an sie bezahlten gutscheinsähigen

Steuern biefem Finangamt mit, das Dieje Eingahlungen bei ber Ausgabe ber Steuerguticheine mitberudfichtigt. Wenn ber vom Gutideinberechtigten bei einer Gemeinbelaffe eingegahlte Betrag 1250 Mart ober mehr erreicht, fann er beantragen, bah die vorstehende Mitteilung an das Finanzamt sofort ersolgt. Er erhält dann bei der Zahlung von 1250 Mark von der Finanziasse einen Gutschein über 40 v. H. von 1250 Mart gleich 500 Mart.

Werben gutscheinsähige Zahlungen an eine andere Finangtasse die für die Ausgabe von Steuergutscheinen zuständige geleitet, so bedarf es eines entsprechenden Antrages bei der die Zahlung entgegennehmenden Finanztasse. Die letztere Rasse teilt dann die Steuerzahlungen der juftandigen Finanglaffe jum 3mede ber Ausfolgung ber

Gutideine für fleinere Betrage

Guticheinberechtigte, beren guticheinfabige Betrage im Laufe eines Ralenbernierteljahres mindellens by water erreichen, jeboch minbeftens 10 Mart ober mehr betragen, tonnen bei ihrem Finangamt beantragen, bag es einer von ihnen zu bezeichnenben Bant, Spartaffe ober Benossen zu begeinnenben Bant, Spatiaffe voet zu ersehen ist, daß sie Steuergutscheine in bestimmter Höhe zu beanspruchen baben. Die Bant niw. ichreibt die gutscheinsahigen Beträge dem Steuerpslichtigen gut, sammelt die ihr zulommenden Bescheinigungen und tauscht sie bei einer Finangtaffe gegen Steuerguticheine um. Daburch wird es por-

Landwirten und fonftigen Heineren Stenergablern ermöglicht, ibre Gatideinanfprliche balbigft gu verwerten.

Go macht man die Gefuche .

Die beiben Gefuche, Die hiernach ein Steuerpflichtiger in der Regel an bas guftanbige Finangamt und bie in Betracht tommenbe Gemeinbefaffe ju richten bat, burften etwa olgenbermagen laufen:

An das Zinanzamt

1. An das Finanzamt in (St. Rummer)

3d beantrage für meine in der Zeit vom 1. Oftober 1932 bis 30. September 1933 fälligen und von mir ent-richteten Einzahlungen an Umfahlteuer und Grund- und Bewerboftener bie Ausgabe von Stenerguticheinen.

Die Gemeinbelaffe in an bie ich meine Semeinbeumlagen und Rreisstenern fur Gewerbe- und Grundbesit entrichte, habe ich ersucht, Ihnen die in Be-tracht tommenden Zahlungen jedesmal mitguteilen.

Schlieglich bitte ich, mir Steuergutscheine über 50 Mart

Ort und Datum.

(Unteridirift).

An Die Gemeindetaffe

2. An bie Gemeinbelaffe in

(Umlage Reg. 9lr.) Beim Finanzamt . . . habe ich um Ausgabe oon Steuergutscheinen für Grund und Gewerbesteuerzah-

Ich bitte, biefem Finanzamt meine Einzahlungen an Gemeinde- und Kreissteuern für Gewerbe- und Grundbesth nach Borichrift bes Paragraphen 8, Abs. 3 GtGfcDB. mit-

Ort und Datum.

(Unterschrift).

Das Finangamt bat bei ber Ausgabe von Stenergit icheinen famtliche Einzahlungen zu berudichtigen, bie ein Guticheinberechtigter in ber Zeit vom 1. Oftober 1932 bis 30. September 1933 an anrechnungsfähiger Umfah. und Grund. und Gewerbesteuer, fowie an Gemeinde und Rreissteuern aus Gewerbe- und Grundbefig entrichtet bat. Berbleibenbe Gpigenbetrage merben bet ber Musgabe fpater zu erfeilenber Guticheine berudfichtigt. Do

Die Heinsten Guticheine auf 10 Mart lauten, fo entfällt ber Anfpruch auf Ertellung eines Gutideines, wenn ber bis jum Gdlug bes Gutidein geitraumes (30. 9, 1933) sich ergebenbe gutscheinfahige Go-famtbetrag die Ausgabe eines Gutscheines über 10 Mark nicht ermöglicht.

Geftunbete Stenern, Die por bem 1. Oftober 1932 fallig waren, muffen fur bie Gewährung von Gteuerguticheinen unberudfichtigt bleiben, auch wenn fie in ber Zeit vom 1. Oftober 1932 bis 30. Gepbember 1933 entrichtet werben.

Werben Steuern, bei beren Entrichtung Steuerguffcheine ausgegeben murben, er ftattet, fo hat ber Stenerpflichtige Die gu piel erhaltenen Steuerguticheine ober andere Steuer gutideine in gleicher Sobe bes Betrags und von gleicher Art Bug um Bug ber Finanglaffe gurudgegeben. Rann ex bies nicht, jo ift ibm ber guruderstattete Betrag um ben Rennbetrag biefer Gutideine gu turgen.

Bit ein Guticheinberechtigter mit nicht gestundeten Steuern im Rudftand, fo bat das Finangamt an ben Steuergut-icheinen in Sobe bes Rudftanbes ein Zurudbehaltungsrecht.

Die Steuerguticheine nehmen bie Gutideinberechtigten am zwedmäßigften perfonlich bei ihrer Finangtaffe in Empfang. Gie fonnen ihnen aber auch mittelft eingeschriebenen Briefes ober als Wertbrief überfendet werben. In Diefen Fallen werben die Ueberfendungstoften vom Finang amt im Radnahmeverfahren ruderhoben.

In 3 weifelsfallen wenden fich bie Gutideinberedy tigten am besten an ihr justanbiges Finanzamt, bessen Be-amten ihnen bereitwilligft alle das Stenerguticeinversahren betreffenden Unfragen sachgemäß beantworten und ihnen weds Erlangung und Berwertung der ihnen zustehenden Steuergutscheine mit Ausfunft und Rat zur Seite sieben

(Nortieinung folgt.)

Rotfraut Blund D., Beikfraut Blund &., Gelbe Rüben, Zwiebeln etc.

II. Blanzensett Tafet QZ Ruß-Schmalz Winnb 38 Sandtaje . . . 6 Stud 10. 1a. Spinat . . . Rilo-Doje 50

" Franffurt a. IR. (Far Ermabigung ber Mrbeiterwochenfarte). Im großen Sihungsfaal ber Reichsbahnbireftion Franffurt a. DR. tritt beute ber Landeseifenbabnrat für bie Direttionsbezirfe Frantfurt, Maing und Raffel gu feiner 15 Gihung gufammen. Reben Mitteilungen allgemeiner Art feben auf ber Tagesordnung Reuwahlen von zwei ftellvertretenben Mitgliebern fur ben ftanbigen Musschult aus den Areisen der Indultrie, der Gewerbe, des Handels und der Schiffahrt, ferner ein Antrag eines Mitgliedes bes Landeseisenbahnrats über die Tarifberechnung durch den Difterrafentunnel bei Elm fowie aus Gewerfichaftsfreifen ein Antrog auf Ermäßigung ber Arbeiterwochenfarten gur Angleichung an bie gefuntenen Lohne.

Reuwied. (Billiger elettrifder Strom.) Gin anicheinend erfinderiicher Stromabnehmer hat es auf praftifche Urt und Beije verftanden, feine haushaltsausgabe für elektrischen Stromperbrauch zu reduzieren und einem Rachbarn im gleichen Wohnhaus auf die Rechnung zu schreiben. Diesem schnitt er die Lichtleitung am Stromzähler ab und verknüpfte sie mit seiner eigenen Leitung, so bah also seinen Stromperbrauch der Nachbar mitbezahlen mußte. Der Mitbewohner durchichaute jedoch biefen Trid frühzeitig und erftattete Ungeige.

Reuwied. (Rindstötung.) 3m Rovember gebat eine in einem Reuwieder Hotel angestellte hausanositellte aus Riederginffen (Beftermald) ein Rind. Bon ber Ceburi felbft ließ fie niemanben etwas merten und ließ bas band unter ber Betibede liegen, bis es erftidt mar, Am nachften Tag ging die Angestellte mit Aufbietung aller Energic wieder an ihre Arbeit, mahrend fie bas tote Rind in einen Roffer verftaute. Rach einigen Tagen fand jeboch die Rollegin bes Maddens bas tote Rind und erftattete Ungeige

Jest wurde die Hausgehilfin vom Schwurgericht wegen Kindestötung zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt Birkenfeld. (Wieder eine Brand fitftung.) In der Racht brach plöglich in der Scheune des Landwirts Friz Presser aus. Man tonnte sedoch durch schwei-les Eingreisen ein weiteres Umsichgreisen verhüten. Die Scheune murbe vollftanbig eingeafchert. Man vermuter Brandftiftung als politifchen Racheaft.

Jungflieger in Meppo gelandet. Der Jungflieger Rari Schmabe aus Bartenfirden, ber, obgleich er erft por einem halben Jahre fliegen gelernt hat, gurgeit einen Flug pon Deutschland nach Rapftadt burchführt, hat Rleinaffen Bie aus einem Brivattelegramm hervorgeht, wurde dem deutschen Flieger in Estischehir ein außerst freundlicher Empfang durch die Militärbehörden bereitet. Der Flieger lette seinen Flug ohne Unterbrechung über Konia. Adana nach Aleppo fort

Sandel und Birtfchaft

Frantsuter Produttenborse vom 8. März. Amilich nomerten- Weizen, int. 21.40; Roggen 17.25 bis 17.40; Sommergerste für Brauzwede 18 bis 18.25; Hafer, int. 14.50
bis 14.75; Weizenmehl, sübb., Spezial Rull 30.50 bis 31.50;
Roggenmehl 23.75 bis 24.50; Weizensleie 8.10; Roggensteie 8.50 Marf; alles per 100 Rig. Tendenz: besestigt.
Rariscuher Produttenbörse vom 8. März. Es notierten:
Weizen, int. 21.25 bis 22.25; Roggen, int. 17.50 bis 17.75;
Sommergerste 18.25 bis 20; Kuttergerste 16.50 bis 17.75;
Hafer, int. 14.50 bis 13; Weizenmehl, Spezial Rull, mit Anstauschweizen 31 bis 31.50; Weizenmehl, Spezial Rull, Mit.

halfer, int. 14.50 bis 15; Abetzenmehl, Spezial Kult, int Austauschung 30.50 bis 31; Roggenmehl, Spezial Rull, Inclandsmahlung 30.50 bis 31; Roggenmehl 23.50 bis 24; Weizenfleie, sein 8.25, grob 9; Biertreber 12.50; Trodenschungel 7.75 bis 8; Malzseime 11 bis 12; Erdnuhfuchen 11.25 bis 11.75; Palmtuchen 9; Sojaschrot 10.25 bis 10.50; Leinsuchen mehl 11.30 bis 11.75; Speiselartossein 3.20 bis 4.25;

Bekanntmachungen der Gemeinde Florsheim

Am Montag, ben 13. Mars 1933, vormittags 11 Uhr ge-langen auf bem Burgermeifteramt, Zimmer Rr. 5, (Gitungsfaal) folgenbe Gemeinbegrundstude

a) Dammwiefen, Oberbamm (50 Ctud) b) verschiebene pachtfällig geworbene Meder

auf Die Dauer von 6 Jahren offentlich meiftbietend gur Ber-

Alorsheim am Main, ben 8. Mars 1933.

Der Burgermeifter : L'aud,

Rirchliche Hachrichten

Ratholijder Gottesbienit

Freitag Faittag 6,30 Amt für Anna Maria Florsheimet Gefdwister, 7 Stiftungsamt für fafr. Brubericaft. Samstag Fasttag 6,30 bl Meffe für Fam. Lebrer Re häuser (Schwesternh.), 7 Amt für gef. Ign Unleib

Israelit, Gottesdienst f. Flöroheim, Edbersheim, Weil Camstag, ben 11. Marz 1933, Cabbat : Tezawe 6.00 Bormittagsgottesdienst,

9.00 Uhr Morgengottesbienft, B. Cochor. 2.00 Uhr Minchagebet,

7.10 Uhr Burimporabendgottesbienft.

Rundfunf:Programme

Frantfurt a. DR. und Raffel (Bubmeitfunt). Beden Berting wiedertebrende Brogrammnummern: Die 21ff

Wetter, anschließeub Comnastit I; 6.45 Commastit II; Wetter, Nachrichten; 7.20 Choral; 7.25 Konzeri; 8.20 Bestandsmeldungen; 11.45 Zeit, Wirfschaftsmeldungen, Wet2 Ronzert; 13.15 Rachrichten, Wetter; 13.30 Ronzert; Nachrichten; 14.10 Werbefonzert; 15 Gegener Wetterbefonzert; 16.50, 18.15, 19.15, 22.20 Zeit, Rachrichten, Wetterbefonzert; 15 Conzert

Donnerstag, G. Marg: 15.30 Jugenbstunde; I Giunde des Films; 19.20 Gelbstanzeige: Edwin Erich Diger; 19.35 Manbolinenkonzert; 20 Rampf um Land, Ir legung ber Zuiberfee; 21 Unterhaltungstongert; 22 erhaltung ber ! Radrichten, Wetter, Gport.

Freitag, 10. Marg: 10.10 Schulfunt; 18.25 Fragen innerpolitifden Rengestaltung ber Schweit, Bortrag; Mergievortrag; 19.30 Mart, ban britte Ralenberblatt; Sinfonietonzert; 22 Zeit, Rachrichten, Wetter, Sport;

Samstag, 11. Marz: 10.10 Schulfunt; 15.30 31[tunde; 18.25 Bei solchem Wetter wollen Sie fliegen?,
[prach; 18.50 Berufpständige Fragen ber Gelbstverwein ber Landwirtschaft, Gesprach; 19.40 Solbatenlieder;
Lalmer, Oper von Delibes; 22 Zeit, Rachrichten, Wesport; 22.45 Rachtmusit.

www Vom 9. - 15. März www Conder-Tage Jg. Schnittbohnen Gemüse-Erbsen 52 Karotten, geschnitten 30, Fetter Speck | Pfd. 19 Dörrfleisch 1 Pfd. 23 und 4% Rabatt Grabenstrasse 18 Flörsheim a. M.

Anverl. Person

für dortige Bezirksfiltale als Generalvertr. gesucht, hoher dauernd. Verdienst. Beruf gl. (kostenslos) Sehring & Co. S.m. b. H.

Unkel, Rhein 1272

Blutfrische Carl Store

Leinöl, Terpentin, Siccativ, Leim, Kreide, Gips, Pinsel und alles was der Tüncher braucht, kaufen Sie gut u. billig bei

Burkh. Flesch, Hauptstr. 3l, Tel. 94

Turnverein von 1861

Einlabung ju ber am Camstag, ben 11. Marg 1933 abends 8.30 Uhr in ber Turnhalle ftattfinbenben

Jahreshaupt-Versammlung

1. Bericht bes 2. Borfigenben über bas abgelaufene Geichaftsjahr.

2. Bericht bes Raffierers und Entlaftung besselben burch bie Raffenprufungs-Rommiffton. 3, Bericht bes Oberturnwart.

Bericht bes Schwimmwart.

Bericht bes Sanbballeiters.

Bericht bes Beugwart. Bericht bes Bollsturnwart.

Bericht bes Rinderturnwart. 9. Bericht bes Preffemart.

10. Bericht bes Fechtwart.

11. Bericht ber Turnhallen-Rommiffion.

Reuwahl ber ausscheibenben Borftandsmitglieber. 13. Bahl ber Prufungs-Rommiffion für 1933/34.

14, Ernennung von Chrenmitgliebern,

15. Berichiebenes.

R.B. Antrage gur General-Berfammlung muffen por Beginn berfelben abgegeben fein.

Der Borftanb : 3. A.: Gg. Mohr, 2. Borfigenber.

Herabgesetzte Laden-Verkaufspreise für Persil:

Doppel-Paket Persil 65 R.-Pfg. Normal-Paket Persil 35 R.-Pfg.

Persil bleibt unverändert in Güte und Vollkommenheit!

Niemals lose, nur in der bekannten Originalpackung! Henkel & Cie. A .- G., Düsseldorf

Conder-Angebot!

Speisereis	Wite.	2	Pfund	25
Tafelreis .		74.	Phind	
Apfelringe	1	20	Pfund	48
Sultaninen	blaue		Pfund	32
Preise gültig bis einsc	hlielili	ich 1	5. Mirz	1933

Gutkochende

Bitte bevorzugen Sie die Qualitätsmarken in unseren hygienisch abgepakten, sauberen LLL-Packungen.

	Erbsen	gelbe 1/4 m. Schal abgepackt	e Pfund	26
	Erbsen	gelbe 1/3 m. Schale,	Pld. 22,	18
	Erbsen	abgepackt	Plund	34
	Erbsen	gelbe 1/2 geschilt abgepackt	Plund	22
	Erbsen	grün 1/1 mit Schale lose Piu	nd 26,	20
	Erbsen	grüne 1/3 geschält abgepackt		
	Linsen	große, abgepackt 2		
i		lose Plund		
		weiße, abgepackt		
		welle, lose		



Inferiert in der Flörsheimer 3el

Die Borgeich Heber die ! rals von Epp zusammensassen fich an den mandt hat, wei

Hummer 3

Muf biefes Erf pom Reichepra beiprodien.

Die Reiden einem Eingreif porliegt, macht fclag, den Ge flaatstommiffar ber banerifden

Die baneri amtliche Mitte Bufiderung ge miffars in dann am Alber und bie Bef Schutspolizei u

Richt Rori

Beneral pi prache an bie beugen, die d legen fonne, a gunftiges aufa fer und feine find daß fern Bager ift un Burtner aus

Banern u regierung ber Bayern irgen

Mel Der Romi Freitag porm Dinifterium b ber Bolizeige held official Die Stadt vertebr ift let

tagegebäube

meigroter un

baube zeigen burch Sa.Do fidjert. Bur befonder

Staatstommi rer himmler Münden ern Land

Banbiags Banerifden : ficht auf bie Burüdgezoger Oberbürg urlaubt mer meifter Dr. 5

gum Romin

Rücktı 3weds

Umte gurud neuen 2 der babifden jolgt, um ein schaffen. Da den Candtag möglichst bal nahme einer

Einb Der Car

Regierung e